



Zauberhaft und melancholisch

Im Gegensatz zum volkstümlichen Karneval in den deutschen Hochburgen Köln und Düsseldorf oder der Samba-Version in Rio mutet der **Karneval in Venedig** mit seinen spektakulären Masken wie eine Art aristokratischer Ableger an. Ein farbenfrohes Jagdrevier für Fotografen.

Text: Hubert Morang (hubert.morang@revue.lu) / Fotos: Georges Noesen, Serge Michels

Weitere
Fotos auf
revue.lu





„La festa piu' golosa del mondo“ – „Das köstlichste Fest des Jahres“ lautete das diesjährige Motto des venezianischen Karnevals. Traditionell wird das Fest in der italienischen Lagunenstadt 10 Tage vor Aschermittwoch mit dem „Volo di Angelo“ („Engelsflug“) eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt spielt der Karneval auf allen bekannten Plätzen und natürlich vor allem rund um den Markusplatz ab. Und wie selbstverständlich jagt ein spannendes Fotomotiv das nächste. „Die maskierten Besucher, vor allem Franzosen, kommen nach Venedig um fotografiert zu werden und genau um dies zu tun kommen auch eine Menge Fotografen zur Karnevalszeit nach Venedig“, erklärt Fotograf und revue-Mitarbeiter Georges Noesen die besondere Symbiose, die hier entsteht.

Georges Noesen ist seit Jahren in Venedig präsent um die prachtvollen Kostüme und spektakulären Masken im Bild festzuhalten. Er weiß, dass Foto-Novizen und Touristen eher selten die wirklich aufwändigen und besonders schönen Masken vor die Linse bekommen. „Diese Kostümierten lassen sich fast nur bei privaten Shootings ablichten und hier werden die Termine bis zu drei Monaten im Voraus festgelegt. Ich selbst war dieses

Jahr zum Beispiel von morgens 6 bis abends um 19 Uhr ausgebucht.“ Fotograf beim Karneval von Venedig ist also ein Knochenjob bei dem es in aller Früh bei Sonnenaufgang auf dem Markusplatz losgeht und der bei Sonnenuntergang auf der Insel San Giorgio Maggiore sein Ende findet. „Tagsüber sind die Fotoshootings dann vor allem in den ruhigen Ecken von Venedig“, sagt Georges Noesen.

Und diese abgelegenen Ecken zu finden, dürfte eine Kunst für sich sein, denn am Karnevalswochenende ist Venedig voll von Menschenmassen und an manchen Stellen geht weder vorwärts noch rückwärts. Nicht zuletzt deshalb flüchten zahlreiche Venezianer aus ihrer Heimatstadt, wenn die Maskierten, Touristen und Fotografen zu Karneval in die Stadt einfallen. Aber wer einmal beim venezianischen Karneval dabei war, der weiß welche Magie der Event ausstrahlt. Genau wie die Stadt selbst ist es eine Art romantische Nostalgie.

www.georgesnoesen.eu,
www.sergemichels.lu

„Diese Kostümierten lassen sich fast nur bei privaten Shootings ablichten.“

Georges Noesen, Fotograf

